



Sitzungsvorlage

Nr.:	300/2004
ausgefertigt am:	21.10.2004
Fachamt:	Amt Kreisentwicklung
zu beteiligende Gremien:	<ul style="list-style-type: none">– Ausschuss für Regionalplanung und Wirtschaft und Tourismus– Kreisausschuss

Neuausrichtung der Zusammenarbeit und Reorganisation der Metropolregion Hamburg

Der Lenkungsausschuss der Metropolregion Hamburg hat sich in der ersten Jahreshälfte intensiv mit Vorschlägen befasst, wie die Gremienstrukturen der Metropolregion gemäß den aktuellen Entwicklungen entsprechend angepasst werden können. Einzelheiten ergeben sich aus Diskussionspapier vom 22.06.2004 (Anlage).

Im Grundsatz sind die Neuausrichtung der Zusammenarbeit und die Reorganisation der Gremien der Metropolregion Hamburg zu begrüßen. Die gegenwärtigen Unzulänglichkeiten der Organisationsstruktur der Metropolregion Hamburg waren in Sitzungsvorlage Nr. 77/2004 dargestellt worden.

Die Landkreise müssen Wert darauf legen, im Regionsrat alle Landräte (Variante 2) einzubeziehen. Dadurch können gemeinsame Leitlinien für alle Landkreise unmittelbar verfolgt werden und ggf. auch konträre Positionen gegenüber Hamburg unmittelbar positioniert werden.

Die Aufgabenfülle (s. Anlage B des Diskussionspapiers) macht eine professionelle Geschäftsstelle für die Metropolregion erforderlich. Die niedersächsischen Landkreise haben sich im Gegensatz zur schleswig-holsteinischen Seite bisher absprachegemäß mit „nebenamtlichen“ Personalressourcen beholfen. So hat ein Mitarbeiter des Landkreises Harburg die Koordinatorenrolle übernommen. Zukünftig bedarf es einer klaren hauptamtlichen Beteiligung in der Geschäftsstelle. Die niedersächsischen Landkreise sind überein gekommen, die auf sie entfallenden Personal- und Sachkosten für diese Geschäftsstelle nach dem Einwohnermaßstab zu verteilen. Da die zugrundegelegten Personalkosten für die Geschäftsstelle noch nicht bekannt sind, kann die künftige Kostenbeteiligung des Landkreises Cuxhaven nur geschätzt werden: Es muss mit Kosten in Höhe von rd. 20.000 € jährlich gerechnet werden.

Die Bezirksregierung Lüneburg ist bereit, bei Bildung der Regierungsbüros ab 01.01.2005 für die Geschäftsstelle 1 Personalstelle beizutragen.

Neben den inhaltlichen Aussagen des anliegenden Diskussionspapiers wird die anstehende verstärkte Einbindung der Landkreise in die Metropolregion von Kostenbeteiligungserwartungen getragen:

Die inzwischen erfolgte Internetpräsentation der Metropolregion Hamburg

(www.metropolregion.hamburg.de) wird bis Ende 2005 von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert. Ab dem Jahre 2006 werden sich die Landkreise beteiligen müssen mit einem Betrag in der Größenordnung von einigen tausend Euro.

Die bestehende Hamburg Marketing GmbH wird. z. Zt. zu 70 % von Hamburg und zu 30 % von der Handelskammer Hamburg getragen. Der Lenkungsausschuss hat im Juni 2004 beschlossen, das Marketingkonzept in die Metropolregion zu tragen. Es ist anzunehmen, dass von den Landkreisen eine finanzielle Beteiligung erwartet wird.

Weitere Aktionen, wie z. B. eine Wanderausstellung Metropolregion (Touristik), werden geplant und erzeugen ggf. jeweils Kostenbeteiligungsfragen. Haushaltsmittel sind für diese Betätigungsfelder bisher nicht vorgesehen, sollten aber für eine vernünftige Handlungsfähigkeit in angemessenem Umfang zukünftig von Fall zu Fall bereitgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Die verstärkte Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg und die Bemühungen zur Neuausrichtung der Zusammenarbeit werden begrüßt. Es wird eine Reorganisation der Gremienstruktur gemäß Diskussionspapier nach Variante 2 vorgeschlagen.
2. Der Landkreis Cuxhaven beteiligt sich nach dem Einwohnermaßstab ab dem Jahre 2005 an den notwendigen Geschäftsstellenkosten.

Bielefeld